

Evangelische Kirchengemeinde
Dellbrück/Holweide
Gottesdienst am 3.1.2021



Begrüßung

Liebe Gemeinde,

noch immer befinden wir uns im Lockdown und können uns nicht live in unseren Kirchen begegnen.

Doch lassen wir uns davon nicht entmutigen, denn wir wissen auch – irgendwann wird es gut sein mit all den Distanzen und Abstandsverordnungen.

„Christen und Christinnen sind Menschen der Hoffnung“, so sagt es Luther.

Den Grund der Hoffnung erklärt uns das Kind in der Krippe – Christus, der uns Freund und Bruder ist.

So lasst uns Gottesdienst feiern - im Namen des Vaters dessen Frieden unser Ziel ist.

Im Namen des Sohnes dessen Liebe zu den Menschen unser Wegweiser ist.

Und im Namen des Heiligen Geistes, die die Quelle unserer Lebendigkeit ist. Amen

Lied: O, Bethlehem, du kleine Stadt

- 1) O Bethlehem, du kleine Stadt, wie stille liegst du hier,
du schläfst, und goldne Sternelein ziehn leise über dir.
Doch in den dunklen Gassen, das ewge Licht heut scheint
für alle, die da traurig sind und die zuvor geweint.

- 2) Des Herren heilige Geburt/ verkündet hell der Stern, / ein ewger Friede sei beschert / den Menschen nah und fern;/ denn Christus ist geboren, / und Engel halten wacht, / dieweil die Menschen schlafen / die ganze dunkle Nacht.
- 3) O heilig Kind von Bethlehem, / in unsre Herzen komm, / wirf alle unsre Sünden fort / und mach uns frei und fromm! / Die Weihnachtsengel singen / die frohe Botschaft hell: / Komm auch zu uns und bleib bei uns, / o, Herr, Immanuel.

Psalm 100

- 1 Ein Psalm zum Dankopfer. Jauchzet dem HERRN, alle Welt!
- 2 Dienet dem HERRN mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!
- 3 Erkenntet, dass der HERR Gott ist! Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
- 4 Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, / zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen!
- 5 Denn der HERR ist freundlich, / und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

Tagesgebet

Guter Gott, wir kommen zu dir, um Ruhe und Antworten zu finden. Sammle unsere Herzen und Sinne zu dir hin. Hilf uns dein Wort zu hören und deine Liebe in unseren Seelen zu spüren.

Gott, hilf uns, bei dir anzukommen – das bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder. Amen

Lesung Jesaja 60,1-5.10-11

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir! Und die Heiden werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht. Hebe deine Augen auf und sieh umher: Diese alle sind versammelt und kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter auf Armen herbeigetragen werden. Dann wirst du deine Lust sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird erbeben und weit werden, wenn sich die Schätze der Völker am Meer zu dir kehren und der Reichtum der Völker zu dir kommt....Fremde werden deine Mauern bauen, und ihre Könige werden dir dienen. Denn in meinem Zorn habe ich dich geschlagen, aber in meiner Gnade erbarme ich mich über dich. Deine Tore sollen stets offenstehen und weder Tag noch Nacht zugeschlossen werden, dass der Reichtum der Völker zu dir gebracht und ihre Könige herzugeführt werden.

Lied: Weil Gott in tiefster Nacht erschienen EG 56

1 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen

kann unsre Nacht nicht traurig sein!

Der immer schon uns nahe war,
der stellt sich als Mensch den Menschen dar.

3 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen

kann unsre Nacht nicht traurig sein!

Er sieht dein Leben unverhüllt

zeigt dir zugleich ein neues Bild.

4 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen

kann unsre Nacht nicht traurig sein!

Nimm, an des Christus Freundlichkeit, trag seinen Frieden in
die Zeit

Impuls

„Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt!“

Schon im Advent singen wir diesen Aufruf des Propheten Jesaja.

„Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt!“

Jesaja spricht hier vom Geben und Nehmen.

Er erzählt von einer neuen Zeit, von Veränderung und neuer
Ordnung.

Es soll hell werden bei denen, die bisher im Dunkeln waren. Die
unter Ungerechtigkeit und Sklaverei gelitten haben. Alles wird
nun anders.

Ihnen leuchtet das Licht und es zeigt Wege aus der
Gefangenschaft.

So befreit und beschenkt können sie aber auch selbst zu
Lichtern werden für all die, die noch im Finstern wandeln.

Als Christen und Christinnen hören wir diese Prophezeiungen auch als Ankündigung der Geburt Jesu und die Metapher des Lichtes steht für den lebendigen Gott, der in dieser Welt wirkt. Lichter in der Dunkelheit – das sind Trost, Geborgenheit, Versöhnung oder auch ganz praktische Hilfe.

Bis heute wirkt dieses Bild.

Wir brauchen es um denen, die traurig sind eine bisschen Hoffnung zu geben und manchmal brauchen wir es auch einfach nur für uns und unsere eigenen dunklen Stunden.

Gründe gibt es dafür genug – Feiertage, die dieses Mal so ganz anders waren und in ihrer Stille vielleicht auch eine Belastung wurden.

Sehnsucht nach Nähe und Unbeschwertheit.

Ungewissheit und Sorge, weil man nicht weiß, wie es weitergeht mit der eigenen Existenz und dass der Lockdown auch die letzten Hoffnungen auf Erholung zerstört hat.

Licht in der Dunkelheit – in Coronazeiten noch wichtiger als in „normalen“ Zeiten, aber auch ohne Pandemie lebensnotwendig.

Ich möchte Ihnen heute ein paar Geschichten erzählen, in denen Menschen anderen zum Licht geworden sind oder wie das Licht zu denen gekommen ist, die es brauchen.

1. Das große Los

Die vier Männer heißen vielleicht Jean, Paul, Hugo und Jaques.

Seit Jahren leben sie auf der Straße in Brest.

Morgens gehen sie pünktlich zu ihrer „Arbeitsstelle“ – ein Lottoladen.

Da sitzen sie gut verteilt, sie wollen ja niemandem Angst machen.

Abends wird geteilt, was am Tag gesammelt wurde. Jeden Tag geht das so.

Eine Wohnung haben sie nicht.

Im Sommer schlafen sie im Park, im Winter mal hier, mal dort.

Niemand von ihnen will dieses Leben, aber einen Ausweg sehen sie nicht.

Eines Tages sitzen sie wieder vor dem Lottoladen und ein Mann schenkt ihnen ein Los.

„Na toll“, denkt sich Paul „da kann man auch nichts für kaufen.“

Trotzdem machen sie es auf und weil gerade kein Betrieb ist, geben sie es im Laden ab. „Vielleicht haben wir ja 5 oder 10 Euro gewonnen“, sagen sie sich.

Aber es kam völlig anders. „Euer Los ist der Hauptgewinn. 50 000 Euro!“ erklärte ihnen der Losverkäufer.

Ein kleines Los brachte ihnen eine neue Chance.

Licht in der Dunkelheit.

2. Ein schöner Moment

Nasir, ein junger Muslim beschreibt seine Erfahrungen mit der Nachbarschaftshilfe während des ersten Lockdowns.

Seine Jugendorganisation hat sich bereit erklärt mit zu machen und so übernimmt er Einkäufe für eine ältere Dame.

Als er das erste Mal zu ihr kommt, begrüßt sie ihn herzlich.

„Es fühlte sich an, als würden wir uns schon seit Jahren kennen.“

Sie kommen ins Erzählen und Nasir hört ihre Geschichte. Von ihren Erlebnissen im Krieg und als Trümmerfrau. Von ihrer Blindheit, die sie für einige Jahre erleiden musste, von dem Unfall des Sohnes und dem Tod des Mannes. Nasir ist beeindruckt, dass die Frau, trotz all dieser Schicksalsschläge nie die Lebensfreude verloren hat, sondern vielmehr betont, wie wichtig es ist, dass Menschen, egal welcher Herkunft und Religion, sich gegenseitig unterstützen und in Frieden miteinander leben.

Am Ende spielt nur die gegenseitige Liebe auf der Welt eine Rolle.

Für Nasir spiegelt sich darin auch sein Verständnis des Islam wider und so bestärkt ihn diese alte christliche Dame in seinem Glauben. Licht in der Dunkelheit.

3. Endlich zu Ende!

Sie hat sich schön gemacht für diesen Tag, vielleicht noch schöner als für den Heiligen Abend ein paar Tage vorher.

Goldene Ohrringe trägt sie und ein festliches Kleid.

92 Jahre ist sie alt und ihr Lächeln ist bezaubernd.

Sie ist die erste Kandidatin, die am 27.12. im SBK in Riehl geimpft wird.

Die Impfung stellt sie nicht in Frage.

Sie lässt sie zu und erklärt, dass alles, was sie sich wünscht ist: „dass das Leben wieder so wird wie es war und dass die jungen Leute wieder so leben könne, wie sie es möchten.“

Und weil sie sich darauf freut, dass man irgendwann mal wieder rausgehen kann, sich die Hände schütteln und sich umarmen kann, möchte sie noch ein bisschen leben, aber sie sieht das Licht in der Dunkelheit.

Liebe Gemeinde, es gibt noch so viele Geschichten, die Hoffnung machen - wenn Sie mögen erzählen Sie sie doch.

Auf unserer Homepage ist Platz genug, schreiben Sie sie an die Webredaktion oder einfach an mich oder die Kollegen.

Hoffungsgeschichten sind Lichter in der Dunkelheit und wir alle wissen, dass es noch unendlich viele Menschen gibt, die diese Lichter brauchen.

Ob sie hier, in Holweide/Dellbrück, oder woanders leben, spielt dabei keine Rolle.

Christus ist in die Welt gekommen, er schaut alle Menschen liebevoll an und leidet mit Jeder und Jedem,

dessen Würde eingeschränkt wird oder der keine Perspektive für sich sieht. Seine Liebe ist für uns alle ein Licht und mit dieser Verheißung können auch wir Licht werden. Amen

Instrumentalmusik

Gebet

Gott, wir wissen um den Unfrieden und das Leid in der Welt. Deine Botschaft von Frieden und Gerechtigkeit ist noch nicht bei allen Menschen angekommen.

Und so bitten wir dich:

Schenk uns deinen Frieden damit er unser Tun und Denken bestimmt.

Schenk uns deine Hoffnung, damit wir uns nicht abfinden mit Krieg und Terror.

Schenk uns deine Liebe, damit wir an der Not der Menschen nicht vorübergehen, sondern uns anrühren lassen und anfangen im Licht deiner Güte zu leben.

Gott, behüte und beschütze alle die wir lieben aber auch die, deren Leben und Freiheit gefährdet sind.

Berühr die Verhärteten und Enttäuschten, damit ihre Seelen gesunden können

Und sei mit deinem Geist der der Weisheit bei denen, die die ganz großen Entscheidungen fällen müssen.

Gott, auf dich hoffen wir, bleibe bei uns alle Tage. Amen

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name

Dein Reich komme

Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden

Unser tägliches Brot gib uns heute

Und vergib uns unsere Schuld

Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern

Und führe uns nicht in Versuchung

Sondern erlöse uns von dem Bösen

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit

In Ewigkeit. Amen

Lied: Lass mich dein sein und bleiben EG157

Lass mich Dein sein und bleiben,

Du treuer Gott und Herr;

von Dir lass mich nichts treiben,

halt mich bei Deiner Lehr.

Herr, lass mich nur nicht wanken,

gib mir Beständigkeit;

dafür will ich Dir danken

in alle Ewigkeit.

Segen

Gott segne euch und behüte euch

Gott lasse leuchten sein Angesicht über euch und sei euch

gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf euch und schenke euch und aller Welt seinen Frieden. Amen

Musik

Die Kollekte für den heutigen 2.Sonntag nach Weihnachten ist zu gleichen Teilen bestimmt für „**Jugendfreizeiten der Gemeinde**“ und die Landeskirchliche Kollekte:

„Äthiopien: Die Bibel in die Sprache der Herzen übersetzen“

"Gottes Wort in unserer Muttersprache wird direkt zu unseren Herzen sprechen", sagt Alemish Tagese. Sie wünscht sich eine Bibel in ihrer Muttersprache Hadiyya.

Die Äthiopische Bibelgesellschaft arbeitet an der Übersetzung. 2021 soll sie gedruckt und zu einem kostengünstigen Preis verbreitet werden. Außer in Hadiyya wird die Bibel auch in die Sprachen Kambaata und Kon-so übersetzt. 2,4 Millionen Menschen im Südwesten des Landes sprechen diese drei Sprachen. Über 60 Prozent der Bevölkerung gehören einer christlichen Kirche an.

Wenn Sie diese Zwecke unterstützen wollen überweisen Sie auf das Konto der

EV. KIRCHENGEMEINDE DELLBRÜCK/HOLWEIDE:

IBAN: DE98 3705 0198 0005 9021 68

BIC: COLSDE33XX.

Kennwort: Kollekte 03.01.2021

Geben Sie bitte bei der Überweisung Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können.